

Neue Medien für Gesundes Bayern

Ein ansprechendes Gästemagazin für ein gesundheitsbewusstes Publikum und eine neue Zeitung mit wichtigen Informationen für die bayerischen Kurorte und Heilbäder

Mit „Aufleben“ wendet sich Gesundes Bayern direkt an Gäste der bayerischen Kurorte und Heilbäder bzw. an solche, die es noch werden wollen. In ansprechender Aufmachung werden den Lesern die saisonal wichtigsten Gesundheitsthemen nähergebracht. Im Mittelpunkt steht dabei, ganz entsprechend der Marke Gesundes Bayern, die Gesundheitsprävention. Die attraktiven Angebote der bayerischen Kurorte und Heilbäder mit ihren natürlichen, ortsgebundenen Heilmitteln sind dafür wie geschaffen. „Wir gehen nicht jeden Trend mit, aber unsere Experten filtern für unsere Gäste heraus, was gut und gesund ist und bleibt. Das alles kann in ‚Aufleben‘ nachgelesen werden“, erklärt Frank Oette, Geschäftsführer der Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH.

Die neue Zeitung der bayerischen Heilbäder und Kurorte: „KURier“



Besser informiert mit dem KURier

Was gibt es Neues in den Kurorten und Heilbädern? Damit alle Entscheidungsträger auf dem aktuellen Stand der Themen rund um die bayerischen Kurorte und Heilbäder sind, gibt es jetzt den KURier. Wer sich hier informiert, bleibt über alles Wesentliche auf dem Laufenden und verpasst keine wichtige Entwicklung: Der KURier

liefert die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zur wirtschaftlichen Entwicklung der bayerischen Kurorte und Heilbäder sowie Informationen zu relevanten Branchenthemen und Fragestellungen.

Der neue KURier und das Magazin „Aufleben“ erscheinen sowohl als Print- als auch als digitale Medien auf www.gesundes-bayern.de.

Neu gewählter Vorstand des Bayerischen Heilbäder-Verbandes (BHV)



Der neu gewählte Vorstand – v. li.: Die Beisitzer Sepp Barth (Bad Kötzting) und Dr. Christoph Lung (Bad Reichenhall), Schatzmeister Thomas Beck (Bad Bocklet), die Beisitzer Cathrin Herd (Bad Wörishofen) und Max Hillmeier (Bad Hindelang), der BHV-Vorsitzende Peter Berek, Beisitzerin Brita Hohenreiter (Bad Tölz), stv. BHV-Vorsitzender Tobias Kurz (Bad Füssing) und BHV-GF Frank Oette

Im Rahmen des 78. Bayerischen Heilbädertages wurde die neue Führung des Bayerischen Heilbäder-Verbandes (BHV) gewählt: Die bisherige Verbandsführung wurde dabei einstimmig im Amt bestätigt.

Seit 2021 steht Peter Berek, Landrat von Wunsiedel i. Fichtelgebirge als Vorsitzender an der Spitze des BHV. Beim 78. Bayerischen Heilbädertag wurde er genauso einstimmig wiedergewählt wie sein Stellvertreter und Bad Füssinger Bürgermeister Tobias Kurz sowie Thomas Beck, Kurdirektor von Bad Bocklet, in seiner Funktion als Schatzmeister. Neu gewählt wurden auch die fünf Beisitzer. Peter Berek zog eine positive Bilanz seiner bisherigen Amtszeit, hob aber auch die aktuell schwierigen politischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen hervor. „Mit dem neu gewählten, starken Team und mit unserem Ansatz als Mitmach-Verband werden wir auch die kommenden Entwicklungen gut meistern.“

22%

MARKTANTEIL

Kurorte sind laut aktueller Marktdaten die Hauptreiseziele für Gesundheitsreisende. Jede vierte Übernachtung in Bayern findet in einem bayerischen Heilbad oder Kurort statt.

4,5 MRD. EURO

Bruttowertschöpfung und 100.000 Arbeitsplätze im ländlichen Raum: Damit tragen die bayerischen Heilbäder einen wesentlichen Anteil der bayerischen Wirtschaftsleistung.

+128,5 %

bei Besuchen auf gesund-es-bayern.de

Diese enorme Steigerung zeigt das wachsende Interesse an den Angeboten und Inhalten der 2024 neu konzipierten Website.



Bereits

1.099

DOWNLOADS

wurden im Zuge der im Oktober 2024 gestarteten Kampagne „Digitaler Kurantrag“ verzeichnet.

WASSERCENT

Wasserentnahmen aus staatlich anerkannten Heilquellen sind im aktuell zur Entscheidung vorbereiteten Vorschlag der Staatsregierung von der Regelung ausgenommen.

NEUES AUS DER POLITIK

Anliegen der bayerischen Kurorte und Heilbäder in Berlin vertreten

Am 6. November 2024 vertrat der BHV vor dem Tourismusausschuss des Bundestags die Interessen der bayerischen Kurorte und Heilbäder und präsentierte ein Positionspapier. Mit über 70 Heilbädern sowie einem Jahresumsatz von 4,5 Milliarden Euro kommt den bayerischen Kurorten und Heilbädern eine wirtschaftliche Schlüsselrolle zu. „Unsere Heilbäder und Kurorte arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung ihrer Präventionsangebote“, so der BHV-Vorsitzende, Landrat Peter Berek. „Doch die Rahmenbedingungen stimmen längst nicht mehr – von der Finanzausstattung der Kommunen bis hin zum Bürokratieabbau muss die Politik einige Hausaufgaben erledigen.“

Der Grundsatz „Prävention vor Reha vor Rente vor Pflege“ erfordert – bezogen auf die bayerischen Kurorte und Heilbäder – kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur vor Ort, die Produktentwicklung, entsprechende Marketing- und Entbürokratisierungsmaßnahmen, betonten Daniela Leipelt, Tourismusmanagerin von Bad Füssing, und Frank Oette (BHV) vor dem Tourismusausschuss des Bundestags. Diese notwendigen Investitionen sind von den Städten und Kommunen aufgrund deren aktueller finanzieller Situation als freiwillige Leistungen nicht mehr zu stemmen. „Es bleibt zu befürchten, dass künftig nur noch Pflichtaufgaben im Mittelpunkt stehen und Mittel zur Weiterentwicklung der Heilbäder und Kurorte fehlen.“

Oette verlangte außerdem eine Vereinfachung der Verfahren für Prädikatisierung und Reprädikatisierung. Seitens des BHV gelten die Anstrengungen neben der Digitalisierung von Angeboten der Unterstützung bei der Entwicklung neuer Präventionsangebote.



Daniela Leipelt, Kur- & Tourismusmanagerin Bad Füssing, Frank Oette, Geschäftsführer Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH und Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. im Deutschen Bundestag

Wassercent

Bayerische Regierung berät über Bepreisung von Grundwasser. BHV setzt sich für Ausnahmeregelung für Kurorte und Heilbäder ein.

Die bayerische Staatsregierung hat vor drei Jahren beschlossen, eine Regelung zur Bepreisung von Wasser einzuführen. Während dies in 13 von 16 Bundesländern bereits umgesetzt wurde, steht in Bayern nun die Entscheidung darüber an. Dem Bayerischen Heilbäder-Verband ist es jedoch gelungen, im Rahmen einer Verbandsanhörung im Maximilianeum zu erreichen, dass Wasserentnahmen aus staatlich anerkannten Heilquellen im aktuell zur Entscheidung vorbereiteten Vorschlag der Staatsregierung von der Regelung ausgenommen werden. So sollen zusätzliche finanzielle Belastungen für betroffene Orte und Betriebe vermieden werden.

Abschaffung der Meldepflicht

Die Abschaffung der Meldepflicht für deutsche Staatsangehörige in Beherbergungsbetrieben tritt mit 1.1.2025 in Kraft. Für Beherbergungsbetriebe in prädiagnostisierten Kur- und Heilbädern bleibt die Meldeverpflichtung nach dem Bayerischen Kommunalen Abgabegesetz und der jeweilig gültigen örtlichen Kurbeitragssatzung jedoch unverändert fortbestehen. Die Beherbergungsbetriebe sind ungeachtet der Änderungen des Bundesmelderechts auf dieser Grundlage verpflichtet, die vollständigen Meldedaten der Gäste zu dokumentieren. Der BHV hat für seine Mitglieder entsprechende Kommunikationsmittel für die Gästeinformation vorbereitet.

WIR FÜR EUCH

Energieeffizienz-Netzwerk

Im Frühjahr 2024 fand in der Franken-Therme in Bad Windsheim die Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerks für die Thermen- und Kurbetriebe statt. Im Mittelpunkt steht der Austausch über technische Innovationen und konkrete Maßnahmen, um die Energieeffizienz nachhaltig zu steigern. Am 10. Dezember 2024 folgte die zweite Netzwerkveranstaltung in Treuchtlingen. 2025 wird mit weiteren Veranstaltungen der Ausbau des neuen Netzwerks vorangetrieben.

WIR FÜR EUCH

78. Heilbädertag in Bad Bocklet

Der 78. Bayerische Heilbädertag in Bad Bocklet brachte über 140 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Tourismus zum Austausch zusammen. Im Fokus stand unter anderem das Thema „Gesundheitsorientierte Workation“, also die Verbindung von Arbeit, Urlaub und Gesundheit in bayerischen Heilbädern. Der BHV unterstützt ein Förderprojekt des Zentrums für Tourismus, im Rahmen dessen von dem an der Universität Passau beheimateten Institut Centouris eine Potenzialanalyse durchgeführt wurde.

Co-Workation

Die erste Erhebung unter fast 1.000 Arbeitnehmenden und Arbeitgebern ist vielversprechend: Trotz wenig Erfahrung mit dem Konzept „Co-Workation“ können sich fast 70 % der Befragten das Modell auf jeden Fall oder vielleicht vorstellen. Als wichtigen Rahmen nennen die Interessierten einen ruhigen Arbeitsort und ein umfassendes Gesundheits- und Kurangebot nach getaner Arbeit. Als ideale Dauer eines solchen Aufenthalts geben die möglichen neuen Gäste drei bis sieben Tage im Durchschnitt an.

Kur „entstauben“

Konkrete Ansätze im Zuweisermarketing

Die Kur ist für viele praktizierende Ärztinnen und Ärzte eine Maßnahme aus der Vergangenheit. Der BHV holt sie aus der „verstaubten“ Ecke in die Moderne und informiert, dass die ambulante Badekur nach einer längeren Pause wieder Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen ist.

Ärztinnen und Ärzte medizinische Fachangestellte sowie Therapeutinnen und Therapeuten haben wenig Zeit! Daher geht der BHV mit seinen Informationen dorthin, wo die Zielgruppe schon ist: Auf

NEU

Digitale Dashboards für Bayerns Heilbäder und Kurorte

Mit der Einführung eines neuen digitalen Dashboards bietet „Gesundes Bayern“ zusammen mit „Speed U UP“ nun eine innovative Lösung, um die Marketing- und Angebotsperformance der einzelnen Kurorte auf gesundess-bayern.de transparent und greifbar zu machen. Ob es sich um Seitenaufrufe, Klicks auf den E-Mail-Button oder Interaktionen mit einzelnen Angeboten handelt – alle relevanten Kennzahlen werden übersichtlich dargestellt und in Echtzeit aktualisiert. Dieses innovative Tool schafft nicht nur Transparenz, sondern auch eine neue Basis für datengestütztes Arbeiten.

Task Force für Prädikatisierungen geplant

Um die Prozesse bei Prädikatisierungen und Reprädikatisierungen in den bayerischen Kur- und Heilbädern künftig besser unterstützen zu können, wird eine neue Arbeitsgruppe mit erfahrenen Akteuren aus den Mitgliedsorten ins Leben gerufen. Ziel ist es, Orte mit Beratung zu spezifischem Informationsbedarf zu unterstützen. Zudem sollen standardisierte Abläufe entwickelt und Vorschläge zur Entbürokratisierung erarbeitet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt insbesondere auf der Bayerischen Anerkennungsverordnung. Interessierte sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und mitzugestalten.

EINIGE BEISPIELE:

FORTBILDUNGEN

Live-Veranstaltungen
Medical Tribune, CME-zertifizierte Online-Fortbildung
24/7 verfügbar:



ONLINE-AUSTAUSCH

DocCheck Kanal
KurNavigator, Infocenter Kur auf der Fachkreiseite des BHVs:



INFORMATIONEN ZU HEILMITTEL UND VERFAHREN

Blitzlicht Podcast der Medical Tribune:



NEUES AUS DEN KURORTEN



© Markus Blüthner

Neue Trinkkur- und Wandelhalle in Bad Königshofen

Pünktlich zum 50. Jubiläum des Heilbades Bad Königshofen wurde im Sommer 2024 die neue Wandelhalle übergeben. Rund 2,72 Millionen Euro wurden in das Bauwerk investiert. Mit ihren großzügig gestalteten Glasfassaden zeichnet sich die neue Trinkkur- und Wandelhalle auch durch eine besondere Wohlfühlatmosphäre aus. Der Bau greift die historische Tradition der Trinkkuren auf, bietet zugleich aber auch – wie ein modernes Veranstaltungszentrum – zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Anlässe. Ein besonderes Highlight ist die Heilquellenlounge mit einer modern inszenierten Ausgabe der beiden Bad Königshofener Mineralquellen Regius und Urban, die mit ihrem hohen Sulfatgehalt zu den wenigen Bitterwässern Deutschlands zählen. Zudem verfügt das Gebäude über einen kleinen Festsaal, in dem jeden Sonntag Kurkonzerte stattfinden.

Bürgermeister Andreas Friedrich (rechts vorne) mit dem BHV-Vorstand



© Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

Prien am Chiemsee investiert in Gesundheit und Lebensqualität

Das Prienerlebnisbad wurde mit Unterstützung der Staatsregierung für 8 Millionen Euro modernisiert. Die einjährige Renovierung umfasste eine vollständige Erneuerung der Badewassertechnik sowie den Einbau moderner Lüftungsanlagen. Auch die Wasserrutsche, Beleuchtung, Bodenfliesen und Sauna wurden neu gestaltet. Über die Renovierungsarbeiten informierte sich der Vorstand des Bayerischen Heilbäder-Verbandes vor Ort. „Ein beeindruckendes Bad – und ein informativer Besuch, der sich gelohnt hat“, lautete das Fazit des BHV-Vorsitzenden Peter Berek. Neben dem Erlebnisbad machen renommierte Kliniken, wie die Roseneck-Klinik und die St. Irmengard-Klinik, Prien zu einem bedeutenden Gesundheitsstandort.

AKTUELLES

Neue Agenturpartner für Gesundes Bayern

Die Digitalagentur Speed U Up ist neue Leadagentur der Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH und gestaltet künftig gemeinsam mit der PR-Agentur Brandmedia die Kommunikation von Gesundes Bayern.



Sabine Hodgson und Ulrich Stauffacher (Speed U Up), Patrick Bock (Brandmedia)

Als erfahrener Digitalprofi setzt die Speed U Up GmbH auf abverkauforientierte Marketingstrategie, die den bayerischen Heilbädern und Kurorten helfen soll, die Marke „Gesundes Bayern“ erfolgreich zu positionieren und die Buchungszahlen nachhaltig zu steigern. „Unser Ansatz integriert tief gehende Zielgruppenanalysen, modernste digitale Technologien und maßgeschneiderte Marketingmaßnahmen, die für die Zielgruppen im Gesundheitssektor in Bayern von besonderer Relevanz sind“, erklärt Ulrich Stauffacher, Geschäftsführer von Speed U Up.

Mit einem 360-Grad-Marketingansatz bieten Speed U Up und Brandmedia gemeinsam eine umfassende Betreuung über alle relevanten Kanäle – von Social Media und Suchmaschinen bis hin zu Offline-Medien. „Der Vorteil dieses Ansatzes liegt in einer durchgängigen Zielgruppenansprache, die die Markenbindung stärkt und die Effizienz der Maßnahmen nachhaltig steigert“, so Sabine Hodgson, Director Consulting bei Speed U Up. „Mit einer integrierten Kommunikation schaffen wir es, die Zielgruppen mit einheitlichen Botschaften über verschiedenste Kanäle zu erreichen“, ergänzt Patrick Bock.

Erfolgsbilanz von gesundes-bayern.de

Aktuelle Zahlen belegen teils enorme Steigerungen, insbesondere bei Zugriffen und Interaktionen.

Die Website gesundes-bayern.de dient als zentrale Plattform für Bayerns Heilbäder, Kurorte und Gesundheitsregionen. Aktuelle Daten zeigen im Vergleichszeitraum November 2024 zum November 2023 eine sehr positive Entwicklung. Seit wenigen Monaten wird auch die Konversion, die anzeigt, inwieweit die Website direkt zu Buchungen und Anfragen führt, gemessen.

- **Besuche: 150.226 (+128,5 %)** Enorme Steigerung beim Interesse an den Angeboten und Inhalten der Website.
- **Seitenansichten: 195.388 (+96,1 %)** Die Nutzer suchen auf der Plattform aktiv nach relevanten Inhalten.
- **Aktionen: 831.142 (+695,2 %)** Klicks auf Buttons, Downloads und Interaktionen mit den Angeboten nehmen deutlich zu.

3 Fragen an ...



... Frank Oette

Geschäftsführer der Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH

Gesundes Bayern geht im Marketing einen neuen Weg. Welche Zielsetzungen verfolgen Sie dabei?

Die Marketingmittel für Gesundes Bayern werden nun von uns selbst in unserer Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH verantwortet und die dazugehörigen Maßnahmen mit neuen Partnern umgesetzt. Wir haben bereits einen Relaunch der Website im ersten Halbjahr vorgenommen, dazu entwickeln wir die Kommunikation mit unseren Gästen nach außen und mit unseren Partnern nach innen weiter. Parallel arbeiten wir an der strategischen Ausrichtung. Es weht frischer Wind!

Wo liegen die Schwerpunkte der Neuausrichtung?

Wir setzen einen deutlichen Schwerpunkt auf das vertriebsorientierte Marketing und wollen gezielt den Verkauf der Produkte unserer Orte fördern und konkret für Conversion sorgen. Dazu gibt es neue Tools, die den Erfolg der Maßnahmen für jeden Ort messbar machen. Das ist aus meiner Sicht ein Quantensprung und bietet Leistungen, die es bislang so noch nie gegeben hat. Gleichzeitig zahlen die bisher entwickelten digitalen Tools auf diese Strategie ein. Wir wollen künftig einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Orte leisten und uns als Leitorganisation für einen zukunftsfähigen Gesundheitstourismus in Bayern etablieren.

Wo sehen Sie Gesundes Bayern in einem Jahr?

Wir haben mit der Kraft und den Kompetenzen unserer Kur- und Heilbäder enormes Potenzial, um einen wesentlichen Mehrwert im Gesundheitssystem zu bieten. Es ist unbedingt erforderlich, in der Entwicklung der Produkte gemeinsam mit unseren Orten nutzenstiftender und marktfähiger zu werden. Dies kann mit Themen wie z. B. „Workation“, Waldgesundheit und vor allem mit neuen Formaten unserer Präventionsangebote, die in das Leben der Menschen besser zu integrieren sind, gelingen.

Danke für das Gespräch.

Bayerischer Tourismustag in Bamberg



Peter Berek, Frank Oette und Sepp Barth vom BHV mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem bayerischen Tourismus beim Tourismustag in Bamberg

Beim Bayerischen Tourismustag in Bamberg war der Bayerische Heilbäder-Verband mit Präsident Landrat Peter Berek und Geschäftsführer Frank Oette vertreten. Gemeinsam betonten sie die zentrale Rolle der Heilbäder und Kurorte im Gesundheitstourismus: Fast jede vierte Übernachtung in Bayern findet in den hochprädisierten Kur- und Heilbädern statt. Damit sind diese ein unverzichtbarer Bestandteil des bayerischen Tourismus.

Trauer um Rudolf Weinberger



Nachruf

Der Bayerische Heilbäder-Verband trauert um seinen langjährigen Geschäftsführer Rudi Weinberger, der am 23. August 2024 nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb. Weinberger leitete den Verband von 1999 bis 2004 und von 2007 bis zu seinem Ruhestand 2021. „Rudi Weinberger, ein ausgewiesener Kenner aller gesundheitspolitischen Themen des Kur- und Heilbäderwesens in Deutschland, führte unseren Verband 19 Jahre lang ausgezeichnet und hat ihn während dieser Zeit auch entsprechend geprägt“, erklärt BHV-Geschäftsführer Frank Oette. „Wir alle sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit. Wir werden Rudi Weinberger stets in bester Erinnerung behalten“, so der BHV-Vorsitzende, Landrat Peter Berek.

Weitere Informationen

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kontaktieren Sie uns:

Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH
Telefon: +49 (0)8531/975 590
E-Mail: info@gesundes-bayern.de
www.gesundes-bayern.de

Sie würden den KURier gerne digital lesen? Scannen Sie bitte gerne den Code:



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH ein Tochterunternehmen des Bayerischen Heilbäder-Verband e.V., Rathausstraße 6-8/94072 Bad Füssing/
info@gesundes-bayern.de • **Layout & Produktion:** Marco Lösch, BA (Lt.), marcoloesch.com • Brandmedia KG/PR & Kommunikation • **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn